

HYDRANOL ESTRICH BESCHLEUNIGER 28 TAGE



STREIFF UNTERLAGSBODEN

Innovatives und einfach anzuwendendes, pulverförmiges Vergütungsmittel zur Herstellung von schwundarmen, spannungsreduzierten und erdfeuchten bis steifplastischen Zementestrichen mit einer sicher erreichten Belegreife innerhalb von 28 Tagen.

Zur Herstellung von Zementestrichen in einer Güteklasse bis CT-C30-F5 in den Konstruktionsarten schwimmend, im Verbund und auf Trennschicht nach SIA 251, SIA 252 und SN EN 13813. Auch auf Fussbodenheizungskonstruktionen einsetzbar.

VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- + Belegreife nach 28 Tagen
- + Genial einfache Handhabung durch sofort einsetzbare Portionsbeutel. Einfach den Portionsbeutel in die Mischung geben. Damit sind unterschiedliche Dosierungen und Fehldosierungen ausgeschlossen.
- + Funktionsweise weitestgehend unabhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit (Temperatur nicht unter +5 °C und nicht über +28 °C).
- + Sehr gute Verarbeitungseigenschaften, unter anderem durch reduzierten Abzieh Widerstand.
- + Feuchtigkeitsunempfindlich, deshalb auch im Dauermassbereich einsetzbar.
- + Begehbar nach 24 Stunden (bei Umgebungstemperaturen > +15 °C).
- + Belastbar im Rahmen des üblichen Baustellenverkehrs und in Anlehnung an die Festigkeitsklasse nach 7 Tagen (bei Umgebungstemperaturen > +15 °C).

Hydranol 200g	
Dosierung	1 Beutel a 200 Gramm
Begehbarkeit*	24h
Belastbarkeit*	7 Tage
Belegreife**	28 Tage
Vorlauftemperatur bei Fussbodenheizung	Beginn 15. Tag nach abgeschlossenem Einbau +25°C Ab dem 16. Tag +35°C Ab dem 17. Tag +45°C Ab dem 18. Tag bis einschliesslich 24. Tag (mindestens 7 Tage) max. +55°C Am 25. Tag nach Einbau +45°C Am 26. Tag nach Einbau +35°C Am 27. Tag nach Einbau +25°C Ab dem 28. Tag ist die Belegreife des Estrichs erreicht und die Fussbodenheizung kann abgeschaltet werden.

*24 Stunden nach Einbau sind Hydranol Estriche begehbar. 7 Tage nach Einbau sind sie im Rahmen des üblichen Baustellenverkehrs belastbar. Dies bedeutet, dass Rolllasten, wie z. B. solche durch Handschubkarren, möglich sind. Ein Befahren mit Handhubwagen ist erst nach Erreichen der (dafür ausgelegten) Endfestigkeit möglich. Ausnahme Retanol® Xtreme Estriche. Hier ist ein Befahren der Estrichflächen mit Handhubwagen nach 3 Tagen möglich. Gefahr: Vorzeitige Belastung führt zu Beschädigungen der Estrichoberfläche, des Estrichgefüges und begünstigt Rissbildungen.

**Gemäss SIA 253 Punkt 6.2 sind „Schnelltrocknende Unterlagsboden-Systeme sind nach Herstellerangaben zu prüfen“. Die Beurteilung und Messung erfolgt gemäss Messanweisung im Anhang oder Sie kontaktieren die PCT, damit wir das für Sie übernehmen.

ANMERKUNGEN:

Ab dem 5. Tag nach Fertigstellung der Estricharbeiten mit dem Stosslüften beginnen. Dazu 2- bis 3-mal täglich alle Fenster und Türen für ca. 20 bis 30 Minuten öffnen. Bei Fußbodenheizung ist das Lüften besonders wichtig, damit die sehr hohe Raumluftfeuchte ständig aus dem Gebäude geführt wird (Stosslüftung). Gefahr: Wird nicht oder zu wenig gelüftet, schlägt sich die hohe Raumluftfeuchte als Kondenswasser auf dem Estrich nieder. Die Austrocknung verlangsamt sich dadurch erheblich. Die angestrebte Belegreife wird nicht erreicht.

Eine Zwangstrocknung, z. B. durch Kondentrockner, ist frühestens 14 Tage nach Einbau möglich. Dies gilt auch für den Einsatz von Lüftungsgebläsen zur Luftumwälzung. Gefahr: Durch vorzeitige Zusatzdrehung und Luftumwälzung werden zusätzliche hohe Verformungen der Estriche bewirkt.